

Ski frei für die Kaufberatung von DSV aktiv

Wer die Wahl hat, hat die Qual – Racecarver, Sportcarver, Genusscarver oder Allmountain-Ski? Jeder Wintersportler hat seine eigenen Vorstellungen von der idealen Ski-Ausrüstung. Welche Ski zu welchem Fahrer passen, zeigt *DSV aktivauf*. Beim weit beachteten „DSV skiTEST“ prüfen DSV-Experten, Profis und Freizeitsportler unterschiedlichste Ski-Typen auf ihre Feinheiten und Fahreigenschaften.



Vorhang auf für die neuesten Ski-Modelle

Wochen, ja sogar Monate harter Arbeit liegen hinter den Expertenteams der Ski-Hersteller, und jeder einzelne Mitarbeiter fiebert dem neuen Winter entgegen. Wie kommt die neue Ausrüstung beim Publikum an? Erste Ergebnisse führt der „DSV skiTEST“ in Obergurgl zu Tage. Seit vielen Jahren zählt der Test zu den größten und angesehensten Skitests in Europa. Zusammen mit ausländischen Partner-Magazinen wird er unter anderem auch in Italien, den Niederlanden und Polen veröffentlicht. Ein solcher Test bedeutet monatelange Vorbereitungen, die besonders in der heißen Phase, kurz vor Testbeginn, extrem viel Zeit und Personalaufwand in Anspruch nehmen.

75 bis 125 Modelle im Scheinwerferlicht

Mit Codenummern versehen und fein säuberlich abgeklebt, um das Design des Ski zu verdecken und um etwaige Beeinflussungen der Tester durch die grafische Gestaltung des Ski zu verhindern, stehen die Ski im Testzentrum. So sieht es die *Deutsche Industrie Norm* (DIN ISO 8783) vor, die eine Anleitung zur Durchführung von Fahrttests für Alpinski gibt. 75 Modelle, aufgeteilt in die Kategorien *Racecarver*, *Sportcarver*, *Genusscarver*, *Allmountain-Ski*, *Lady Sportcarver*, *Lady Allmountain-Ski* und *Offpiste-Ski*.

Der „DSV skiTEST“ ist eine interessante, aber auch anspruchsvolle Aufgabe: Während der Testwoche muss jedes Paar Ski einmal auf einem genau festgelegten Testparcours mit speziell auf das Gelände abgestimmten Aufgaben gefahren und hinterher die Testbögen akribisch genau und mit informativen Kommentaren und Bewertungen ausgefüllt werden. Die Mitgliedern des elfköpfigen „DSV skiTEST“-Profiteams kommen mit den zusätzlichen Spezial-Kategorien *Freeride*-, *Touren*-, und *Innovationstest-Ski* sogar auf insgesamt 125 unterschiedliche Testski.

Selbst-Einschätzung ist gefragt

Damit Skisportler beim Skikauf im Sportfachhandel den Durchblick behalten, sollten sie ihr Fahrkönnen (bevorzugte Geschwindigkeit und Schwierigkeitsgrad der Piste) sowie ihre Vorlieben (Gelände oder Piste, lange oder kurze Radien) unbedingt vorher richtig einschätzen. Wer bereits vor dem Gang ins Sportgeschäft genau weiß, welchem Fahrertyp er entspricht, bei dem kann der Sportfachhändler die potenziellen Ski viel besser eingrenzen. Einsteiger, Genießer, Allrounder, Sportler oder Racer? Bestens informiert und im Sportfachgeschäft gut beraten, steht einem erfolgreichen Skikauf nichts mehr im Wege.

Die optimale Skikategorie

Was helfen das beste Fahrkönnen oder traumhafte Bedingungen, wenn der Skityp nicht zum Fahrer und seinem Fahrstil passt.

Die unterschiedlichen Skikategorien sind für folgende Skisportler geeignet:

Racecarver: Sportler und Racer, die besonders gerne mit zügigem Tempo in weiten Radien über die Piste carven.

Sportcarver: Ambitionierte und sehr sportliche Fahrer. Sehr vielseitig einsetzbar, verzeihen den einen oder anderen Fahrfehler.

Genusscarver: Einsteiger, Genießer, Allrounder. Hoher Fahrkomfort bei niedrigem bis hohem Tempo steht im Vordergrund.

Allmountain-Ski: Genießer, Allrounder, Sportler, die die große Vielfalt beim Skifahren suchen: Piste, Skitouren, Buckel, Neuschnee...

Offpiste-Ski: Allrounder, Sportler, Racer, die viel im Gelände und Tiefschnee fahren, wenn die Bedingungen passen.

Freeride-Ski: Sportler und Racer. Für den reinen Einsatz im Tiefschnee und Gelände muss es ein richtig breiter Ski sein.

Tourenski: Genießer, Allrounder, Sportler, die auch gerne mal ohne Lift mit Steigfellen unter den Ski aufsteigen.

Lady-Ski: Vom Racecarver bis Tourenski gibt es spezielle Damenmodelle, die unter anderem eine softere Abstimmung besitzen.

Der finale Längscheck

Lange oder kurze Ski? Die Antwort darauf hängt am wenigsten von der Körpergröße ab. Entscheidend für die richtige Skilänge ist das Fahrkönnen, die Pistenart und das Gelände sowie die bevorzugte Geschwindigkeit. Tipp: Je länger ein Ski ist, desto höher ist seine Laufruhe; je kürzer, desto besser dreht er. Erst im letzten Schritt gehen sehr große, schwere oder sehr kleine, leichte Skifahrer noch einen Längsschritt rauf oder runter.

Die typischen Längen für die einzelnen Skikategorien bewegen sich in folgenden Bereichen:

Racecarver: 170 bis 190 Zentimeter

Sportcarver, Allmountain-Ski, Tourenski: 165 bis 180 Zentimeter

Genusscarver: 150 bis 170 Zentimeter

Offpiste-Ski, Freeride-Ski: 170 bis 190 Zentimeter

Veröffentlichung der Testergebnisse

Die umfangreichen und detaillierten Ergebnisse des neuen „DSV skiTEST“ sind in den Ausgaben 04/2014 bis 06/2014 des *DSV aktiv Ski & Sportmagazins*, der Mitgliederzeitschrift von *DSV aktiv*, sowie im Internet unter www.ski-online.de/DSVskiTEST nachzulesen. Dort werden die Bewertungen und Charakteristika der verschiedenen Modelle ausführlich dargestellt und erläutert.

Kurzversion

Wer die Wahl hat, hat die Qual: Jeder Wintersportler hat seine eigenen Vorstellungen von der idealen Ski-Ausrüstung. Beim „DSV skiTEST“ prüfen DSV-Experten, Profis und Freizeitsportler 75 bis 125 unterschiedlichste Ski-Typen auf ihre Feinheiten und Fahreigenschaften.

Mit Codenummern versehen und fein säuberlich abgeklebt, um das Design des Ski zu verdecken, werden verschiedenste Ski der Kategorien *Racecarver*, *Sportcarver*, *Genusscarver*, *Allmountain-Ski*, *Lady Sportcarver*, *Lady Allmountain-Ski* und *Offpiste-Ski* sowie der Spezial-Kategorien *Freeride-*, *Touren-*, und *Innovationstest-Ski* („DSV skiTEST“-Profiteam) getestet. Die detaillierten Ergebnisse des „DSV skiTEST“ sind in den Ausgaben 04/2014 bis 06/2014 des *DSV aktiv Ski & Sportmagazins*, der Mitgliederzeitschrift von *DSV aktiv*, sowie im Internet unter www.ski-online.de/DSVskiTEST nachzulesen.

Beim eigenen Skikauf ist schließlich Selbst-Einschätzung gefragt: Skisportler sollten beim Skikauf im Sportfachhandel ihr Fahrkönnen (bevorzugte Geschwindigkeit und Schwierigkeitsgrad der Piste) sowie ihre Vorlieben (Gelände oder Piste, lange oder kurze Radien) unbedingt richtig einschätzen.

Die unterschiedlichen Skikategorien sind für folgende Skisportler geeignet:

Racecarver: Sportler und Racer, die besonders gerne mit zügigem Tempo in weiten Radien über die Piste carven.

Sportcarver: Ambitionierte und sehr sportliche Fahrer. Sehr vielseitig einsetzbar, verzeihen den einen oder anderen Fahrfehler.

Genusscarver: Einsteiger, Genießer, Allrounder. Hoher Fahrkomfort bei niedrigem bis hohem Tempo steht im Vordergrund.

Allmountain-Ski: Genießer, Allrounder, Sportler, die die große Vielfalt beim Skifahren suchen: Piste, Skitouren, Buckel, Neuschnee...

Offpiste-Ski: Allrounder, Sportler, Racer, die viel im Gelände und Tiefschnee fahren, wenn die Bedingungen passen.

Freeride-Ski: Sportler und Racer. Für den reinen Einsatz im Tiefschnee und Gelände muss es ein richtig breiter Ski sein.

Tourenski: Genießer, Allrounder, Sportler, die auch gerne mal ohne Lift mit Steigfellen unter den Ski aufsteigen.

Lady-Ski: Vom Racecarver bis Tourenski gibt es spezielle Damenmodelle, die unter anderem eine softere Abstimmung besitzen.

Beim finalen Längscheck kommt es schließlich auf das Fahrkönnen, die Pistenart und das Gelände sowie die bevorzugte Geschwindigkeit an. Tipp: Je länger ein Ski ist, desto höher ist seine Laufruhe; je kürzer, desto besser dreht er.

Die typischen Längen für die einzelnen Skikategorien bewegen sich in folgenden Bereichen:

Racecarver: 170 bis 190 Zentimeter

Sportcarver, Allmountain-Ski, Tourenski: 165 bis 180 Zentimeter

Genusscarver: 150 bis 170 Zentimeter
Offpiste-Ski, Freeride-Ski: 170 bis 190 Zentimeter

Arbeitsmaterialien auf dem DSV-Presseserver

Zusätzliche Informationen zu diesem Thema sowie weitere Presstexte finden Sie auf unserem [Presseserver](#).

Weitere Informationen finden Sie auf dem DSV-Presseserver:

<http://www.ski-online.de/presse>

Login DSV-Presseserver: presse/presse

Ihr Ansprechpartner:

↓ [Download V-Card](#)

Florian Schwarz
Pressestelle Deutscher Skiverband
Haus des Ski am Erwin-Himmelseher-Platz
Hubertusstr. 1, 82152 Planegg
Telefon: +49 (0)89 85790-238
Telefon: +49 (0)151 121 136 72
florian.schwarz@deutscherskiverband.de

Aktuelle Informationen und Statements präsentiert von der [Deutschen Kreditbank AG](#)



Dieser Service wird bereitgestellt von DSV aktiv und der Stiftung Sicherheit im Skisport (SIS)



Rechtlicher Hinweis

Die uns vorliegenden Informationen zu Ihrer Person werden von uns nur zum Versand des Newsletters erhoben, verarbeitet und genutzt. Datenschutzrechtliche Bestimmungen werden dabei vollumfänglich beachtet. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt zu keinem Zeitpunkt.

Falls Sie diese E-Mails nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an pressestelle@deutscherskiverband.de

© 2014 Deutscher Skiverband e.V.